

Beschluss des Waller Stadtteilbeirates

**gemäß § 8 Abs. 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter
zur Einberufung einer Planungskonferenz
"Bildung in Walle – Sachstand und Ausblick"**

In der Beiratssitzung vom 15.05.2025 wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst, der inhaltlich an die Senatorin für Kinder und Bildung zu richten ist:

Der Beirat Walle beschließt einstimmig, eine Planungskonferenz gemäß § 8 Abs. 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter einzuberufen und die zuständigen Behördenvertreter entsprechend den gesetzlichen Fristen hierzu einzuladen. Die Planungskonferenz soll unter dem Titel „*Bildung in Walle – Sachstand und Ausblick*“ durchgeführt werden. Zur inhaltlichen Vorbereitung besagter Planungskonferenz soll die Senatorin für Kinder und Bildung auf Grundlage eines Fragenkatalogs (vgl. Anhang) zur Ausgangslage sowie zu den Planungen in Bezug auf sämtliche öffentliche Schulen innerhalb des Stadtteils Walle detailliert Auskunft erteilen.

Begründung:

Die schulische Situation im Stadtteil Walle steht angesichts steigender Schülerzahlen, baulicher Herausforderungen und personeller Engpässe zunehmend unter Druck. So wurde etwa in der Überseestadt in den vergangenen Jahren neue Wohnquartiere geschaffen, ohne dass die schulische Infrastruktur in gleichem Maße mitgewachsen ist. Gleichzeitig bestehen an mehreren Schulen weiterhin merkliche Problemstellungen in Bezug auf die bauliche Substanz, die Lehrkräfteversorgung, die digitale Ausstattung sowie die soziale Unterstützung.

Um diesen Entwicklungen unter Einbeziehung des Beirats Walle frühzeitig und strukturiert zu begegnen, soll mit dem vorliegenden Antrag gemäß § 8 Abs. 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter eine Planungskonferenz unter Teilnahme von Behördenvertretern aus dem Haus der Senatorin für Kinder und Bildung einberufen werden. Ziel ist es, im Rahmen einer öffentlichen Sitzung ein vollumfängliches Bild über die aktuelle Schulsituation in Walle zu erlangen und detailliert Kenntnis über die hiermit verbundenen Planungen der zugehörigen behördlichen Stellen zu generieren.

Anlage: Fragenkatalog an die Senatorin für Kinder und Bildung

**Fragenkatalog an die Senatorin für Kinder und Bildung in Vorbereitung der
Planungskonferenz "Bildung in Walle – Sachstand und Ausblick"**

I. Grundschulen im Stadtteil Walle

- 1) Wie viele Schüler besuchen im laufenden Schuljahr 2024/25 eine Grundschule im Stadtteil Walle (bitte schulscharf darstellen)?
 - a) Wie viele zusätzliche erste Klassenzüge mussten zu Beginn des laufenden Schuljahres 2024/25 jeweils an welchen Schulstandorten eingerichtet werden?
 - b) Wie viele zusätzliche erste Klassenzüge müssen nach aktueller Planung zu Beginn des Schuljahres 2025/26 jeweils an welchen Schulstandorten eingerichtet werden?
 - c) Welche Bedarfe prognostiziert die Senatorin für Kinder und Bildung darüber hinaus für die kommenden Jahre im Grundschulbereich im Stadtteil Walle?
 - d) Welche Bedarfe prognostiziert die Senatorin für Kinder und Bildung zudem im Hinblick auf Schulplätze für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf für die kommenden Jahre im Grundschulbereich im Stadtteil Walle?
 - e) Auf welcher Datengrundlage beruht hierbei die Annahme der Behörde?
- 2) Inwiefern reichen die vorhandenen Räumlichkeiten der Grundschulen aus, um den prognostizierten Bedarfen gerecht zu werden?
 - a) An welchen Grundschulstandorten im Stadtteil Walle sind bauliche Maßnahmen von Nöten, um die Kapazitätsbedarfe zum kommenden Schuljahr zu decken?
 - b) An welchen Grundschulen im Stadtteil Walle sollen die zusätzlichen Bedarfe durch die Aufstellung von Containern gedeckt werden?
 - c) Gibt es zudem Planungen für weitere Grundschulstandorte im Stadtteil Walle?
- 3) Welche grundlegenden Sanierungsbedarfe bestehen an den Grundschulstandorten im Stadtteil Walle in Bezug auf Gebäudesubstanz, Hygiene, Barrierefreiheit und Brandschutz?
 - a) Welche entsprechenden Maßnahmen sind bereits von der Senatorin für Kinder und Bildung bzw. Immobilien Bremen geplant bzw. beauftragt?
 - b) Wann sollen die skizzierten Maßnahmen begonnen und abgeschlossen werden?
- 4) Wie ist die digitale Infrastruktur (WLAN, Endgeräte, Smartboards, breitbandiger Internetanschluss) an den Grundschulen im Stadtteil Walle ausgestattet?
 - a) Wo sieht die Senatorin für Kinder und Bildung in diesem Zusammenhang noch Verbesserungsbedarf?

- 5) Wie viele Stellen für Lehrkräfte sind an Grundschulen im Stadtteil Walle aktuell unbesetzt?
 - a) Wie lautet die jeweilige prozentuale Versorgung mit nach Stundentafel zu erteilenden Lehrerwochenstunden (bitte schulscharf darstellen)?
- 6) Wie viele Schulsozialarbeiter sind an den Grundschulen im Stadtteil Walle eingesetzt und wie viele Stellen sind aktuell vakant?
- 7) Welche Angebote der Sprachförderung bestehen an den Grundschulen im Stadtteil Walle für Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache?
- 8) Welche Grundschulen im Stadtteil Walle profitieren vom Bundesprogramm „Startchancen“?
 - a) Welche zusätzlichen Mittel/Unterstützungsstrukturen wurden hierdurch bereitgestellt?
- 9) Welche Grundschulen verfügen bereits über ein Ganztagsangebot und in welcher Ausprägung ist dies jeweils der Fall?
 - a) Welche außerschulischen Partner sind hierbei eingebunden?
 - b) Wie viele Stellen für pädagogische Fachkräfte im Rahmen des Ganztags sind aktuell vakant?
 - c) Inwiefern ist sichergestellt, dass der ab 2026 bestehende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Stadtteil Walle gedeckt werden kann?

II. Oberschulen im Stadtteil Walle

- 10) Wie viele Schüler besuchen im laufenden Schuljahr 2024/25 eine Oberschule im Stadtteil Walle (bitte schulscharf darstellen)?
 - a) Wie viele zusätzliche fünfte Klassenzüge mussten zu Beginn des laufenden Schuljahres 2024/25 jeweils an welchen Schulstandorten eingerichtet werden?
 - b) Wie viele zusätzliche fünfte Klassenzüge müssen zu Beginn des Schuljahres 2025/26 jeweils an welchen Schulstandorten eingerichtet werden?
 - c) Welche Bedarfe prognostiziert die Senatorin für Kinder und Bildung für die kommenden Jahre an den Oberschulen im Stadtteil Walle?

- d) Welche Bedarfe prognostiziert die Senatorin für Kinder und Bildung zudem im Hinblick auf Schulplätze für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf für die kommenden Jahre an den Oberschulen im Stadtteil Walle?
 - e) Auf welcher Datengrundlage beruht hierbei die Annahme der Behörde?
- 11) Inwiefern reichen die vorhandenen Räumlichkeiten der Oberschulen in Walle aus, um den prognostizierten Bedarfen gerecht zu werden?
- a) An welchen Oberschulstandorten sind bauliche Maßnahmen von Nöten, um die Kapazitätsbedarfe zum kommenden Schuljahr bzw. darüber hinaus zu decken?
 - b) An welchen Oberschulen sollen die zusätzlichen Bedarfe durch die Aufstellung von Containern gedeckt werden?
 - c) Gibt es Planungen für weitere Oberschulstandorte im Stadtteil?
- 12) Welche grundlegenden Sanierungsbedarfe bestehen an den Oberschulstandorten in Bezug auf Gebäudesubstanz, Hygiene, Barrierefreiheit und Brandschutz?
- a) Welche entsprechenden Maßnahmen sind bereits von der Senatorin für Kinder und Bildung bzw. Immobilien Bremen geplant bzw. beauftragt?
 - b) Wann sollen die skizzierten Maßnahmen begonnen und abgeschlossen werden?
- 13) Wie ist die digitale Infrastruktur (WLAN, Endgeräte, Smartboards, breitbandiger Internetanschluss) an den Oberschulen ausgestattet?
- a) Wo sieht die Senatorin für Kinder und Bildung in diesem Zusammenhang noch Verbesserungsbedarf?
- 14) Wie viele Stellen für Lehrkräfte sind an Oberschulen im Stadtteil Walle aktuell unbesetzt?
- a) Wie lautet die prozentuale Versorgung mit Lehrerwochenstunden (bitte schulscharf darstellen)?
- 15) Wie viele Schulsozialarbeiter sind an den Oberschulen im Stadtteil Walle eingesetzt und in welchem Umfang?

16) Welche Oberschulen im Stadtteil Walle profitieren vom Bundesprogramm „Startchancen“?

- a) Welche zusätzlichen Mittel/Unterstützungsstrukturen wurden hierdurch bereitgestellt?

17) Wie viele Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtteil Walle erhielten im Rahmen des Übergangs von Klasse 4 nach 5 mit Blick auf das Schuljahr 2025/26 keine ihrer drei Wunschschenken?

- a) Wie hoch war dieser Wert in den zurückliegenden drei Schuljahren?
- b) Wie erklärt sich die Senatorin für Kinder und Bildung diesen Wert?

18) Zu welchem prozentualen Anteil gehen die Schüler aus den Oberschulen in Walle in eine gymnasiale Oberstufe über?

III. Gymnasiale Oberstufe / gymnasiale Bildungsgänge

19) Wie viele Schüler besuchen im laufenden Schuljahr 2024/25 eine gymnasiale Oberstufe bzw. ein berufliches Gymnasium im Stadtteil Walle?

- a) Welche Bedarfe prognostiziert die Senatorin für Kinder und Bildung für die kommenden Jahre?
- b) Auf welcher Datengrundlage beruht hierbei die Annahme der Behörde?

20) Welche Profile werden im laufenden Schuljahr 2024/25 innerhalb einer gymnasialen Oberstufe bzw. eines beruflichen Gymnasiums im Stadtteil Walle angeboten?

- a) Welche Profile sollen im kommenden Schuljahr 2025/26 an einer gymnasialen Oberstufe im Stadtteil Walle angeboten werden?

21) Inwiefern reichen die vorhandenen Räumlichkeiten der gymnasialen Bildungsgänge in Walle aus, um den prognostizierten Bedarfen gerecht zu werden?

- a) An welchen Standorten sind bauliche Maßnahmen von Nöten, um die Kapazitätsbedarfe zum kommenden Schuljahr zu decken?
- b) An welchen Standorten sollen die zusätzlichen Bedarfe durch die Aufstellung von Containern gedeckt werden?

- c) Gibt es Planungen für weitere Kapazitäten für gymnasiale Bildungsgänge im Stadtteil Walle?
- 22) Welche grundlegenden Sanierungsbedarfe bestehen an den Standorten der gymnasialen Bildungsgänge in Bezug auf Gebäudesubstanz, Hygiene, Barrierefreiheit und Brandschutz?
- Welche entsprechenden Maßnahmen sind bereits von der Senatorin für Kinder und Bildung bzw. Immobilien Bremen geplant bzw. beauftragt?
 - Wann sollen die skizzierten Maßnahmen begonnen und abgeschlossen werden?
- 23) Wie ist die digitale Infrastruktur (WLAN, Endgeräte, Smartboards, breitbandiger Internetanschluss) an den Standorten der gymnasialen Bildungsgänge ausgestattet?
- Wo sieht die Senatorin für Kinder und Bildung in diesem Zusammenhang noch Verbesserungsbedarf?
- 24) Wie viele Stellen für Lehrkräfte sind an den Standorten der gymnasialen Bildungsgänge im Stadtteil Walle aktuell unbesetzt?
- Wie lautet die prozentuale Versorgung mit Lehrerwochenstunden (bitte schulscharf darstellen)?
- 25) Wie viele Schulsozialarbeiter sind aktuell an Standorten der gymnasialen Bildungsgänge im Stadtteil Walle eingesetzt und in welchem Umfang?

IV. Berufliche Schulen im Stadtteil Walle

- 26) Wie viele Schüler besuchen aktuell eine berufliche Schule im Stadtteil Walle?
- Welche Bildungsgänge werden jeweils angeboten?
 - Welche Bildungsgänge zielen hierbei insbesondere auf spätzugewanderte Schüler ab und bieten u. U. die Möglichkeit einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erwerben?
 - Welche Bedarfe prognostiziert die Senatorin für Kinder und Bildung für die kommenden Jahre an den beruflichen Schulen im Stadtteil Walle?
 - Auf welcher Datengrundlage beruht hierbei die Annahme der Behörde?

27) Inwiefern reichen die vorhandenen Räumlichkeiten der beruflichen Schulen in Walle aus, um den prognostizierten Bedarf gerecht zu werden?

- a) An welchen Standorten sind bauliche Maßnahmen von Nöten, um die Kapazitätsbedarfe zum kommenden Schuljahr zu decken?
- b) An welchen Standorten sollen die zusätzlichen Bedarfe durch die Aufstellung von Containern gedeckt werden?

28) Welche grundlegenden Sanierungsbedarfe bestehen an den beruflichen Schulen in Bezug auf Gebäudesubstanz, Hygiene, Barrierefreiheit und Brandschutz?

- a) Welche entsprechenden Maßnahmen sind bereits von der Senatorin für Kinder und Bildung bzw. Immobilien Bremen geplant bzw. beauftragt?
- b) Wann sollen die skizzierten Maßnahmen begonnen und abgeschlossen werden?

29) Wie ist die digitale Infrastruktur (WLAN, Endgeräte, Smartboards, breitbandiger Internetanschluss) an den Standorten der beruflichen Schulen ausgestattet?

- a) Wo sieht die Senatorin für Kinder und Bildung in diesem Zusammenhang noch Verbesserungsbedarf?

30) Wie viele Stellen für Lehrkräfte sind an den Standorten der beruflichen Schulen im Stadtteil Walle aktuell unbesetzt?

31) Wie viele Schulsozialarbeiter sind aktuell an Standorten der beruflichen Schulen im Stadtteil Walle eingesetzt und in welchem Umfang?

32) In welchem Planungsstand befindet sich das Vorhaben, mehrere berufliche Schulen innerhalb des sogenannten Berufsschulcampus-West in Bremen-Walle zu bündeln?

- a) Welche Schulen aus dem Stadtteil Walle sind von diesen Planungen betroffen?
- b) Auf welchem Areal soll dieses Vorhaben realisiert werden?
- c) Wann soll der Umzug erster beruflicher Schulen erfolgen?